

**Vertraue dem Frieden
und lebe ihn!**



Samstag, den

22.6.2019

13:30 bis 14:30 Uhr

- Für die Senkung der Rüstungsausgaben und den Ausbau gewaltfreier Konfliktbearbeitung.
- Für die Unterzeichnung des UN-Atomwaffen-Verbotsvertrags.
- Für den sofortigen Stopp von Waffenexporten in Krisengebiete.
- Für schnelle, effektive Maßnahmen zum Stopp des Klimawandels.

Start 13:30 Uhr:

- **Grünanlage U-Bahn Stadtgarten / beim Friedensplatz**
- **Grünanlage U-Bahn Westfalahalle / beim Messegelände**

www.friedensdienst.de/vertraue-dem-frieden-und-lebe-ihn

45 Friedensorganisationen unterstützen den Aufruf!



Vertraue dem Frieden und lebe ihn!

Lasst uns gemeinsam zeigen, worauf wir vertrauen:

Wir setzen unser Vertrauen

- in die Kraft und die Methoden der Gewaltfreiheit.
- in einen schonenden, solidarischen Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- in Völkerverständigung, Multilateralismus und eine Politik der guten Nachbarschaft.
- in eine offene, kulturell und religiös vielfältige und geschlechtergerechte Gesellschaft.
- in ein gemeinsames, weltoffenes Haus Europa.
- in den Gott und die Kraft der Gerechtigkeit und des Friedens.

Wir misstrauen

- Waffengewalt und militärischer Stärke.
 - einer Wirtschaft, die die Lebensbedingungen unseres Planeten zerstört.
 - einer interessengeleiteten Bündnis- und Machtpolitik.
- patriarchaler und rassistischer Dominanz und nationalistischer Abschottung.
- der zunehmenden Militarisierung des europäischen Kontinents.
- der Vergötzung von Geld und Macht und der Ideologie des Wachstums.

Von der Politik fordern wir:

- Deutschland und die Europäische Union planen zusätzliche Milliarden-Ausgaben für das Militär.
- **Wir fordern, Rüstungsausgaben zu senken und die Mittel für zivile Krisenprävention und gewaltfreie Konfliktbearbeitung auszubauen.**

Weltweit werden Atomwaffen modernisiert und ausgebaut.

- **Wir fordern, dass Deutschland und andere europäische Staaten sich dem Atomwaffen-Verbotsvertrag der Vereinten Nationen anschließen.**

Die Rüstungsindustrie liefert Waffen und Ausrüstung in Kriegsgebiete und an Länder, in denen Menschenrechte missachtet werden.

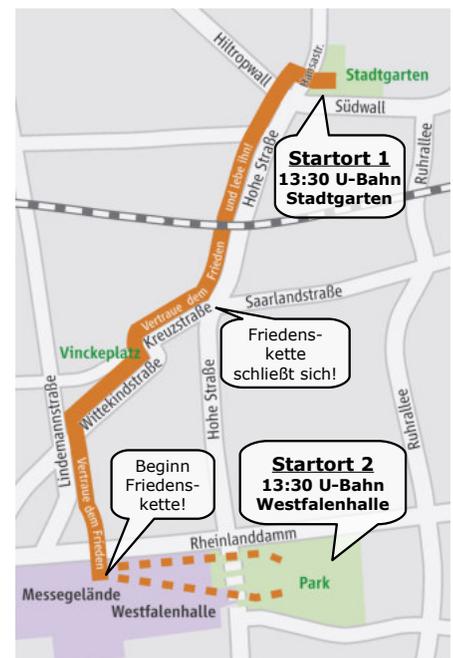
- **Wir fordern den sofortigen Stopp von Waffenexporten in Krisen- und Kriegsgebiete und die Konversion der Rüstungsindustrie zu ziviler Produktion.**

Klimawandel, Nationalismus und unfairen Handel verschärfen Konflikte und verursachen Kriege.

- **Wir fordern schnelle und effektive Maßnahmen, um den Klimawandel zu stoppen. Handel und Globalisierung müssen sich an ökologischer Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Fairness orientieren.**

Christinnen und Christen unter uns erwarten von ihren Kirchen:

- ein eindeutiges Bekenntnis zu dem Frieden, der in der Liebe und Gewaltlosigkeit Jesu gründet,
- eine deutliche Stimme und hohes Engagement, die ermutigen, im Vertrauen auf Gott Ausgrenzung und Feindschaft zu überwinden,
- eine selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Machtstrukturen, Machtmissbrauch und menschenverachtendem Fehlverhalten.
- Von der EKD-Synodentagung im November diesen Jahres in Dresden wünschen wir uns klare Entscheidungen und Impulse auf dem Weg zu einer Kirche des Friedens, der Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung.



Zur Menschenkette rufen auf: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. / AK Friedensarbeit stärken – Mittelrhein-Lahn / Arbeitsstelle Frieden – Evangelische Landeskirche in Baden / „Ärzte gegen den Atomkrieg“ (IPPNW) – Ortsgruppe Dortmund / ATELIER1812 LEOLEBENDIG / Bund der religiösen Sozialistinnen und Sozialisten Deutschlands e.V. / Bund für Soziale Verteidigung / Church and Peace e.V. / Christian Peacemaker Teams / Deutsche Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW / Deutsche Mennonitische Friedenskomitee / Dortmunder Friedensforum / ESG - Verband der Evangelischen Studierenden Gemeinden in Deutschland / Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden e.V. / Evangelische Jugend Dortmund / Evangelisch-Lutherisches Missionswerk in Niedersachsen / Evangelische Schüler*- und Schülerinnen*arbeit im Rheinland e.V. / Forum Reformation e.V. / forumZFD / Forum Friedensethik (FFE) in der Evangelischen Landeskirche in Baden / Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V. / Friedensbeauftragte der Ev. Kirche von Westfalen / Friedensinitiative Rhein-Hunsrück / Friedenskreis Pankow / Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. / Gesellschaft Kultur des Friedens / ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V. / Initiative Christen brauchen keine Garnisonkirche / Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen (Haus Villigst) / Internationaler Versöhnungsbund, Deutscher Zweig / Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. / Kana - Dortmunder Suppenküche e.V. / Kooperation für den Frieden / Lippstädter Netzwerk für Frieden und Solidarität / Martin-Niemöller-Stiftung / MÖWe - Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der EkvW / Netzwerk Friedenssteuer e.V. / Ohne Rüstung Leben / Ökumene-Ausschuss der Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Südwest / Ökumenisches Zentrum für Umwelt-, Friedens- und Eine-Welt-Arbeit Berlin / Ostermarsch Rhein Ruhr Komitee / pax christi / Plattform Zivile Konfliktbearbeitung / Schwerter Friedensinitiative / Seebücke Dortmund / Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - BdA / Vereinte Evangelische Mission

KONTAKT AGDF: stehn@friedensdienst.de

UPDATES: www.twitter.com/eFriedensarbeit

www.friedensdienst.de/vertraue-dem-frieden-und-lebe-ihn